

# BETZKONKRET

MAGAZIN DES CDU-ORTSVERBANDES BETZDORF

JANUAR 2019



**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

Betzdorf liegt mir am Herzen. Weil mir nicht gleichgültig ist, was aus uns und unserer Heimat wird, engagiere ich mich seit Jahren in verschiedenen Vereinen und Organisationen. In der Pfarrgemeinde St. Ignatius war ich in unterschiedlichen Funktionen aktiv. In der Stadtkapelle bin ich bis heute als Musiker dabei. Der Zusammenhalt der örtlichen Gemeinschaft und die Stärkung des ländlichen Raumes sind mir besondere Anliegen. Gründe genug, um mich politisch noch stärker einzubringen.

Am 26. Mai 2019 will ich Bürgermeister der Stadt Betzdorf werden. Viele Gespräche in den letzten Wochen und eine Welle von Unterstützungsangeboten haben mich zusätzlich bestärkt.

Meine 41-jährige Verwaltungstätigkeit im Land NRW, meine politische Erfahrung im Betzdorfer Stadtrat als Vorsitzender der Betzdorfer CDU und als Mitglied im CDU-Bezirksvorstand Koblenz-Montabaur sowie meine Verbundenheit zur Region bilden für mich das fachliche und emotionale Fundament, um das Amt des Bürgermeisters seriös und nachhaltig ausüben zu können.

Über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung freue ich mich sehr.

Ihr

Johannes Speicher

Weitere Informationen auf  
[www.cdu-betzdorf.de](http://www.cdu-betzdorf.de)

**EINE ERFOLGSGESCHICHTE**

## NEUER STANDORT VON GRUNDSCHULE UND KINDERGARTEN



„Gelungene, positiv erlebte Übergänge stärken Kinder in besonderer Weise.“

Herbert Heesgen, KiTa-Elterngeschäftsführer

Die ehemalige „Bertha“ am Standort Schützenstraße.

Im letzten Jahr wurde über einen Neubau der Grundschule und der Kindertagesstätte (KiTa) diskutiert. Beide sollten an getrennten Plätzen errichtet werden. Für die KiTa stand Webers-Wäldchen und der Schützenplatz zur Disposition. Beide Vorschläge wurden von uns entschieden abgelehnt. Wir haben uns, weil uns das Wohl unserer Kinder besonders am Herzen liegt, immer dafür ausgesprochen, einen gemeinsamen Ort zu suchen.

Unsere Kinder wachsen heute in einer Gesellschaft auf, die ständigen Veränderungen unterworfen ist. Nach dem Übergang von der Familie in den Kindergarten kommt dem Übergang in die Grundschule eine besondere Bedeutung zu. Gelungene, positiv erlebte Übergänge stärken das Kind in besonderer Weise. KiTa und Grundschule müssen miteinander kooperieren, so dass die Entwicklung der Kinder systematisch aufeinander aufbaut. Wenn Schule und KiTa dicht beieinander sind, erleichtert das die Zusammenarbeit. Diesen Standortvorteil wollte man in Betzdorf

ohne Not aufgeben. Wir haben uns von Anfang an dagegen gewehrt und am Ende Recht behalten.

Im März beschloss der Kreistag, als Schulträger, die Realschule plus zum Standort Bühl zu verlegen. Die Martin-Luther-Grundschule muss umfassend saniert werden, wenn sie als Schule erhalten bleiben soll. In dieser Situation bot es sich an, Grundschule und Kindergarten in dem leerstehenden Gebäude in der Schützenstraße unterzubringen.

Die Bertha-von-Suttner-Schule eignet sich hervorragend dafür. Wesentlich preisgünstiger ist diese Lösung auch. In vielen Gesprächen zwischen Kreistag, Verbandsgemeinde- und Stadtrat ist die Erfolgsgeschichte entstanden. Es ist gut, dass es uns, trotz einiger Widerstände, gelungen ist, den gemeinsamen Standort zu erhalten. Jetzt muss die Verwaltung alles daran setzen, dass die Martin-Luther-Grundschule und die St. Franziskus Kindertagesstätte bald umziehen können.





## GEWERBEGEBIET DAUERSBERG II

# BETZDORF BRAUCHT NEUE ARBEITSPLÄTZE



Betzdorf braucht dringend Gewerbegrundstücke. Auch wenn nach dem Weggang der Firma Montaplast das Gelände zur Verfügung steht, brauchen wir dringend die ca. 50.000 Quadratmeter neue Fläche von Dauersberg II. Mit einer entsprechenden Bepflanzung fügt sich die neue Gewerbefläche harmonisch in die Landschaft ein. Nachfragen von Firmen gibt es mehr als genug. Viele, die gerne nach Betzdorf kommen wollten, wurden weggeschickt, weil wir keinen Platz anbieten konnten. Die zuletzt erschlossenen Gewerbegebiet am Rangierberg war, kurz nach dem es bekannt war, schon verkauft. Die ersten Firmengebäude stehen dort schon.

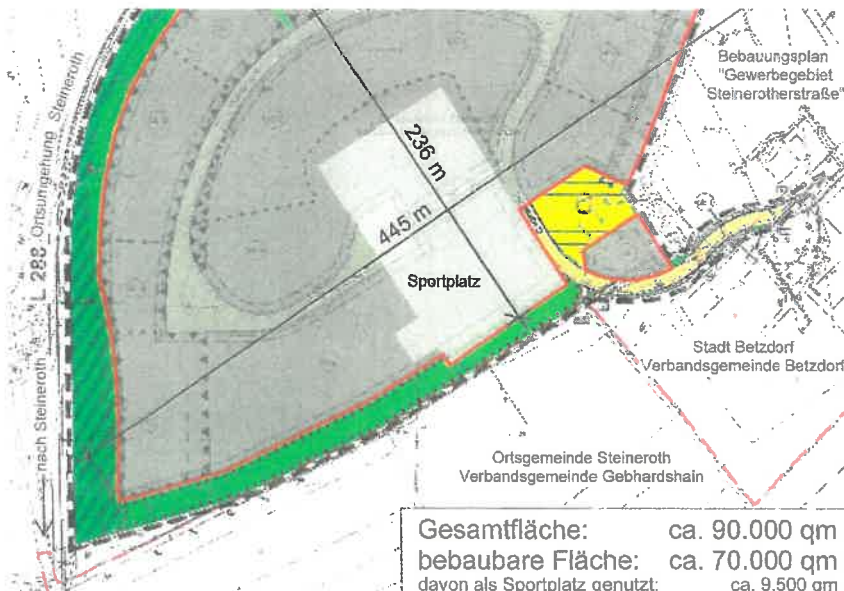
Voraussichtlich werden die restlichen Grundstücke in diesem Jahr bebaut, mit möglichst wenigen Eingriffen in Landschaft und Umwelt.

Seit mehr als 10 Jahren fordert die CDU, Dauersberg II zu erschließen, damit hier neue Arbeitsplätze entstehen können. Bisher scheiterten wir am Veto der anderen Fraktionen. Nur die FDP war auf unserer Seite. Nun scheint die Vernunft zu siegen und die Mehrheit ist für den Ausbau. Das hätten wir viel früher haben können. Wäre man unserem Antrag gefolgt, gäbe es die Arbeitsplätze dort schon lange und wir hätten seit 10 Jahren mehr Gewerbesteuer einnehmen können. Schade!

„ Johannes Behner „  
 Nun scheint die Vernunft zu siegen.

### FAKTENCHECK

Lange wurde im Stadtrat von den Fraktionen hin- und her überlegt. Über Jahre hinweg waren Planungskosten im Haushalt eingestellt. Hindernisse wie Grundstücksangelegenheiten und Zuwegungen wurden nach und nach diskutiert. Die Eingriffe in die Natur sollen so klein wie möglich sein. Alle Planungen beachten alle umweltrelevanten Aspekte. Vor zwei Jahren war sogar ein Großinvestor im Gespräch, der das gesamte Areal für die Stadt erschließen wollte.







## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Am 26. Mai wird das Europa-Parlament neu gewählt. Auch Kreistag, Verbandsgemeinde- und Stadtrat sowie der Stadtbürgermeister werden neu bestimmt.

Einige verdiente Ratsmitglieder werden nicht mehr kandidieren. Ein Generationswechsel steht an. Trotzdem wird die CDU-Stadtratsfraktion weiter zu ihren Themen und Werten stehen. Wir werden weiter versuchen Betzdorf noch attraktiver zu gestalten.

Von Berlin weht uns z. Zt. Wind ins Gesicht. Hoffentlich ändert sich das nun und der Wechsel an der Parteispitze bringt die dringend nötige Aufbruchsstimmung. Im Stadtrat arbeiten wir an den Dingen, die täglich für unsere Heimat wichtig sind. Deshalb sollten allgemeine Trends keinen Einfluss auf die Kommunalwahl haben. Es wäre schön, wenn unsere Arbeit im Stadtrat allein daran gemessen würde, was wir für Betzdorf geleistet haben und noch erreichen wollen.

Damit Betzdorf weiter als ansprechender Ort zum Leben und Arbeiten wahrgenommen wird, muss Infrastruktur geschaffen werden. Neben Mobilität muss eine gute Gesundheitsversorgung (Hausärzte und Pflegedienste), ein breites Bildungsangebot (Schulen und Kindertagesstätten) und ein schnelles Mobilfunk- und Breitbandnetz vorhanden sein. Bezahlbare Wohnungen müssen geschaffen werden. Mancher Leerstand lässt sich bedarfsgerecht umbauen.

Unsere immer älter werdende Gesellschaft bringt neue Herausforderungen. So brauchen wir mehr senioren- und behindertengerechten Wohnraum. Alle Generationen brauchen neue Arbeitsplätze. Wer hier kein adäquates Stellenangebot findet, geht weg.

Diese und noch einige Probleme mehr müssen in den nächsten Jahren gelöst werden. Mit Ihrer Unterstützung, kann es uns gelingen, unsere Stadt ansprechender zu gestalten. Die neue CDU-Stadtratsfraktion würde sehr gerne dazu beitragen.



Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr, ihr

Werner Hollmann, Fraktionssprecher der Stadtratsfraktion

## KRAFTVOLL IN DAS NEUE JAHR

# PASTA MIT GARNELEN, ZUCCHINI UND TOMATEN

Vorstandsmitglied Alice Speicher empfiehlt dieses leichte Gericht.

*Zutaten:*

- Chili getrocknet
- Pfeffer schwarz aus der Mühle
- Meersalz
- 500 g Capellini oder Spaghetti
- 250 g Garnelen
- 1 große Zucchini
- 1 Knoblauchzehen gepresst
- 150 ml Sahne
- 1 Tomate, frisch
- Cayennepfeffer

*Zubereitung:*

1. Garnelen und gepressten Knoblauch in einer Pfanne mit heißem Olivenöl anbraten
2. In der Zwischenzeit Nudeln kochen
3. Die in Stifte geschnittene Zucchini in die Pfanne geben, mit Chili, Pfeffer und Meersalz würzen.
4. Sahne und gewürfelte Tomate hinzugeben.
5. Die Nudeln mit der Soße mischen und in einer großen Schüssel servieren.
6. Dazu schmeckt eiskalter Weißwein.



DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG HAT ENTSCIEDEN

## DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DEN STADTRAT 2019

- 1 Speicher, Johannes
- 2 Hollmann, Werner
- 3 Brenner, Angelika
- 4 Hirschberger, Jens
- 5 Werder, Hans-Werner
- 6 Solbach, Monika
- 7 Schlosser, Jörg
- 8 Sagman, Svenja
- 9 Behner, Johannes
- 10 Blecker, Silvana
- 11 Witjes, Werner
- 12 Groß, Marcel
- 13 Heinze, Michael
- 14 Kölzer, Jürgen

„Wir freuen uns über viele unterschiedliche und motivierte Kandidaten.“

Johannes Speicher, Vorsitzender



- 15 Neuhaus, Michael
- 16 Pfeiffer, Hans-Christoph
- 17 Peters, Helmut
- 18 Weil, Helke
- 19 Heß, Steve
- 20 Pagnia, Michael
- 21 Klich, Bernd Dr.
- 22 Schmidt, Christoph
- 23 Zöller, Frank
- 24 Neuhaus, Werner
- 25 Wingendorf, Markus Dr.
- 26 Pecho, Norbert
- 27 Werthebach, Michael
- 28 Brado, Reiner
- Speicher, Alice
- Werder, Phyllis-Ann

Katholisch  
Lehrerin  
Evangelisch  
Unter30  
Angestellter  
Handwerker  
Erfahrung  
Lehrer  
Pensionär  
Über50  
Arbeitnehmerin  
Bankkauffrau  
Arbeitgeber  
Erstkandidatur  
Beamter  
Angestellte  
Arzt  
Arbeitnehmer